






TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

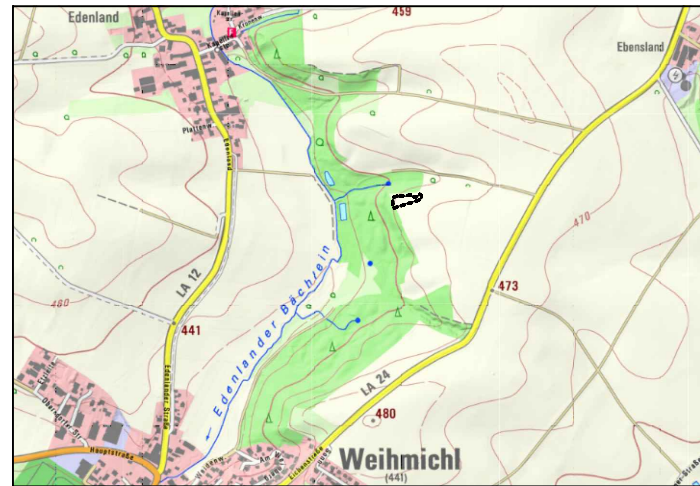
Entwicklung eines Buchenwaldes (L242)

Um den genannten Biotoptyp zu entwickeln, muss die Baumart der Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) dominieren, weshalb ein Baumanteil der Buche von mind. 60 % erreicht werden muss. Vereinzelt können Bäume der Arten Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) miteingebracht werden. Der Pflanzabstand zwischen den einzelnen Bäumen muss 8 m betragen. Nach der Pflanzung sind Pflegemaßnahmen für das Freistellen der Pflanzungen in Form von manuellem Ausmähen mittels eines Freischneiders oder alternativ durch Mulchen erforderlich, um Neophyten und andere Konkurrenzvegetation zu unterbinden. Die Pflegemaßnahme ist in den Sommermonaten durchzuführen und ist so lange durchzuführen, bis die Bäume eine Stammhöhe von ca. 1,5 bis 2 m erreicht haben. Zum Schutz vor Wildverbiss ist die Pflanzung mit einem Wildschutzzaun zu versehen. Der Zaun ist zeitlich befristet bis der Bewuchs der Ausgleichsfläche eine erforderliche Höhe und Dichte erreicht hat. Nach max. sieben Jahren verpflichtet sich der Betreiber, den Wildschutzzaun zu entfernen.

PLANLICHE FESTSETZUNGEN

-  Ausgangszustand
A11 Intensiv bewirtschafteter Acker (2 WP)
-  Zielzustand
L242 Buchenwald basenreicher Standorte (12 WP)
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
-  Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
-  Flurstücksgrenzen mit Flurnummer

ÜBERSICHTSLAGEPLAN M 1:10.000



MAßNAHMENPLAN EXTERNE AUSGLEICHSFLÄCHE ZUM BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTER GRÜNORDNUNG "NÖRDLICHER WEINBERG"

GEMEINDE: WEIHMICHL
 LANDKREIS: LANDSHUT
 REG.BEZIRK: NIEDERBAYERN



Datum: 27.09.2024

N

 M 1:500


 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Innstraße 77, 84513 Töging am Inn
 Tel.: 08631 3028450
 Email: info@landschafftraum.de

Bearbeitung: Laura Eberl, B. Sc. Geographie
 Beatrice Schötz, Landschaftsarchitektin

 Unterschrift